

Inhaltsverzeichnis amtlicher Teil:

Herbstumwelttag in der Gemeinde Wildau	1	Terminübersicht für Ausschüsse und Gemeindevertreter-	5
Informationen zur Durchführung des Umwelttages	1	sitzungen, Zeitraum: 27. 09. 2004–12. 11. 2004	
Wahlen zum Brandenburger Landtag 2004 –		Die Wirtschaftsförderung und Allg. Verwaltung teilen mit	6
Gesamtergebnis Wildau	2	Bitte um Unterstützung der Jäger bei der	
Ergänzung zum Amtsblatt Nr. 5/2004 für die		Reduzierung des Schwarzwildbestandes	6
Gemeinde Wildau / Amtlicher Teil	4	Dreckfleck des Monats	7
Am 21. 9. 2004 wurden durch die Gemeindevertretung		Vermeidung von illegalen Abfallentsorgungen	7
folgende Beschlüsse gefasst	4	Bekanntmachungen des Fundbüros, Stand 14. 09. 2004	7
Öffentliche Bekanntmachung	5	Einwohnerstand am 31. 8. 2004	8

AMTLICHER TEIL • AMTLICHER TEIL • AMTLICHER TEIL • AMTLICHER TEIL

Herbstumwelttag in der Gemeinde Wildau am Samstag, 23. Oktober 2004, von 9 bis 12 Uhr

Liebe Wildauer Bürgerinnen und Bürger,

seit mehreren Jahren schon werden in der Gemeinde Wildau im Frühling und im Herbst Umwelttage durchgeführt. Diese Umwelttage dienen dazu, Wald- und Naturflächen von Unrat zu befreien und standen bisher maßgeblich unter der Federführung von Herrn Bäcker, sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung.

Mit der Unterstützung der Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und kommunale Ordnung, durch zahlreiche Schüler der Realschule und der Grundschule sowie von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung waren alle bisherigen Umwelttage sehr erfolgreich und erwiesen sich als wichtige Beiträge zur Säuberung der Umwelt.

Alle bisherigen Aktionen haben gezeigt, dass die Umweltsünder leider nicht weniger werden und eine Weiterführung dieser bewährten Umwelttage unverzichtbar ist, um die Naturflächen in der Gemeinde Wildau weiterhin sauber zu halten bzw. noch intensiver zu säubern.

Inzwischen ist klar geworden, dass die Aktion auf breitere Schultern verteilt werden muss; es sind noch viel mehr Helfer erforderlich, um diese Tage auch künftig erfolgreich zu gestalten. Durch den gemeindlichen Bauhof wird sämtlicher Abfall unmittelbar nach Beendigung der Sammelaktion von den festgelegten Plätzen abtransportiert.

Der Herbstumwelttag 2003, der auch mit solch einem Aufruf vorbereitet wurde, war ein guter, aber noch sehr kleiner bescheidener Anfang hinsichtlich der Bürgerbeteiligung.

Deshalb rufe ich nun erneut alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich möglichst zahlreich am diesjährigen **Herbstumwelttag am 23. 10. 2004** zu beteiligen.

Die in Wildau ansässigen Unternehmen rufe ich auf, wenn notwendig und möglich, die Außenbereiche an ihren Unternehmensstandorten an diesem Tag (bzw. in zeitlicher Nähe zum geplanten Umwelttag) ebenfalls einem gründlichen „Herbstputz“ zu unterziehen.

Dr. Uwe Malich, Bürgermeister

Informationen zur Durchführung des Umwelttages:

- 1. Waldgebiete und Naturflächen, die gesäubert werden sollen**
 - 1.1. Grünbereich hinter der Sport- und Schwimmhalle in der Jahnstraße sowie beim Schluchtweg
 - 1.2. Pulverberge/Bereich Regenwasserrückhaltebecken, Wildbahn, Röthegrund II
 - 1.3. Wäldchen am Friedhof, Miersdorfer Straße
 - 1.4. Lauseberge, Bereich um den Tonteich, zwischen Kirche und Autobahn
- 2. Treffpunkte an den o.g. Bereichen**
 - 2.1. Parkplatz vor der Schwimmhalle
 - 2.2. Wildbahn, Freifläche vor ehemaliger Baubaracke im Röthegrund II
 - 2.3. Haupteingang Friedhof
 - 2.4. Weg an der Autobahn, am Ende der Fichtestraße, Eingang zum Naturschutzgebiet
- 3. Was soll eingesammelt werden?**
 - Flaschen und Dosen
 - Papier und Textilien
 - Plast- und Kunststoffabfälle
 - Schrott und Gummiabfälle

Bitte beachten!

Vorsicht bei scharfen, spitzen und unbekanntem Stoffen! Schrott und Gummiabfälle (z.B. Reifen und Schläuche) bitte von dem restlichen Unrat getrennt sammeln und ablegen. Bitte sorgen Sie selbst für festes Schuhwerk, entsprechende Kleidung und nach Möglichkeit auch für Schutzhandschuhe und Müllsäcke. Fehlende Schutzhandschuhe und Müllsäcke werden an den jeweiligen Treffpunkten zur Verfügung gestellt. Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Die Ordnungserwaltung

Wahlen zum Brandenburger Landtag 2004 Gesamtergebnis Wildau

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	7 798	
A1	davon ohne Sperrvermerk	7 244	
A2	davon mit Sperrvermerk	554	
B	Wähler	4 531	
B1	Wähler mit Wahrschein	0	
C	ungültige Erststimmen	142	
D	gültige Erststimmen	4 389	
	Erststimme	<i>Stimmenanzahl</i>	<i>Prozent</i>
D1	Fischer, Tina (SPD)	1 483	33,79%
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	820	18,68%
D3	Koch, Werner (PDS)	1 438	32,76%
D5	Brömme, Werner (Grüne, B90)	188	4,28%
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	178	4,06%
D7	Krause, Lutz (AfW)	202	4,60%
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	81	1,85%

E	Ungültige Zweitstimmen	104
F	Gültige Zweitstimmen	4 427

	Zweitstimme	<i>Stimmenanzahl</i>	<i>Prozent</i>
F1	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1 576	35,60%
F2	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	937	21,17%
F3	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	1 211	27,35%
F4	DVU Deutsche Volksunion	342	7,73%
F5	GRÜNE/B 90 Bündnis 90/Die Grünen	195	4,40%
F6	FDP Freie Demokratische Partei	95	2,15%
F7	AfW Allianz freier Wähler	85	1,92%
F8	AUB Brandenburg Allianz Unabhängiger Bürger Brandenburg e.V.	23	0,52%
F9	DKP Deutsche Kommunistische Partei	14	0,32%
F10	GRAUE Die Grauen – Graue Panther	45	1,02%
F11	FAMILIE Familien-Partei Deutschlands	91	2,06%
F12	50 PLUS 50 Plus – Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg	23	0,52%
F13	JA Ja zu Brandenburg	13	0,29%
F14	Offensive D Partei Rechtsstaatlicher Offensive	28	0,63%
F15	BRB Pro Brandenburg/Bürger rettet Brandenburg	18	0,41%
	Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler)	58,10%	
	Wahlbeteiligung (incl. Briefwähler)	64,80%	

Briefwahllokal

A	Wahlberechtigte insgesamt	0
B	Wähler	522
C	ungültige Erststimmen	12
D	gültige Erststimmen	510
	Erststimme	<i>Stimmenanzahl</i>
D1	Fischer, Tina (SPD)	177
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	88
D3	Koch, Werner (PDS)	161
D5	Brömme, Werner (Grüne, B 90)	32
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	19
D7	Krause, Lutz (AfW)	23
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	10

E	ungültige Zweitstimmen	6
F	gültige Zweitstimmen	516

	Zweitstimme	<i>Stimmenanzahl</i>
F1	SPD	209
F2	CDU	94
F3	PDS	141
F4	DVU	9
F5	GRÜNE/B 90	22
F6	FDP	9
F7	AfW	7
F8	AUB Brandenburg	1
F9	DKP	3
F10	GRAUE	7
F11	FAMILIE	4
F12	50 PLUS	2
F13	JA	1
F14	Offensive D	7
F15	BRB	

Neuer Hort

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1 326
A1	davon ohne Sperrvermerk	1 257
A2	davon mit Sperrvermerk	69
B	Wähler	610
B1	Wähler mit Wahrschein	0

C	ungültige Erststimmen	22
D	gültige Erststimmen	588

	Erststimme	<i>Stimmenanzahl</i>
D1	Fischer, Tina (SPD)	200
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	107
D3	Koch, Werner (PDS)	207
D5	Brömme, Werner (Grüne, B 90)	13
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	18
D7	Krause, Lutz (AfW)	29
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	14

E	ungültige Zweitstimmen	15
F	gültige Zweitstimmen	595

	Zweitstimme	<i>Stimmenanzahl</i>
F1	SPD	226
F2	CDU	91
F3	PDS	186
F4	DVU	26
F5	GRÜNE/B 90	15
F6	FDP	11
F7	AfW	8
F8	AUB Brandenburg	2
F9	DKP	0
F10	GRAUE	8
F11	FAMILIE	11
F12	50 PLUS	1
F13	JA	2
F14	Offensive D	7
F15	BRB	1

Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler) 46,00%

Grundschule

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1202
A1	davon ohne Sperrvermerk	1128
A2	davon mit Sperrvermerk	74
B	Wähler	680
B1	Wähler mit Wahlschein	0
C	ungültige Erststimmen	19
D	gültige Erststimmen	660

Erststimme

Stimmenanzahl

D1	Fischer, Tina (SPD)	255
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	107
D3	Koch, Werner (PDS)	214
D5	Brömme, Werner (Grüne, B90)	20
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	31
D7	Krause, Lutz (AfW)	25
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	10

E	ungültige Zweitstimmen	10
F	gültige Zweitstimmen	670

Zweitstimme

Stimmenanzahl

F1	SPD	271
F2	CDU	102
F3	PDS	197
F4	DVU	20
F5	GRÜNE/B 90	15
F6	FDP	13
F7	AfW	15
F8	AUB Brandenburg	3
F9	DKP	3
F10	GRAUE	17
F11	FAMILIE	1
F12	50 PLUS	4
F13	JA	1
F14	Offensive D	6
F15	BRB	2

Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler) 56,57%

Baracke

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1 463
A1	davon ohne Sperrvermerk	1 344
A2	davon mit Sperrvermerk	119
B	Wähler	788
B1	Wähler mit Wahlschein	0
C	ungültige Erststimmen	22
D	gültige Erststimmen	766

Erststimme

Stimmenanzahl

D1	Fischer, Tina (SPD)	201
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	160
D3	Koch, Werner (PDS)	284
D5	Brömme, Werner (Grüne, B 90)	34
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	37
D7	Krause, Lutz (AfW)	34
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	16

E	ungültige Zweitstimmen	19
F	gültige Zweitstimmen	769

Zweitstimme

Stimmenanzahl

F1	SPD	217
F2	CDU	148

F3	PDS	257
F4	DVU	31
F5	GRÜNE/B 90	36
F6	FDP	18
F7	AfW	12
F8	AUB Brandenburg	3
F9	DKP	3
F10	GRAUE	6
F11	FAMILIE	19
F12	50 PLUS	7
F13	JA	1
F14	Offensive D	7
F15	BRB	4

Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler) 53,86%

Seniorenheim

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1 229
A1	davon ohne Sperrvermerk	1 164
A2	davon mit Sperrvermerk	65
B	Wähler	664
B1	Wähler mit Wahlschein	0

C	ungültige Erststimmen	15
D	gültige Erststimmen	649

Erststimme

Stimmenanzahl

D1	Fischer, Tina (SPD)	248
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	122
D3	Koch, Werner (PDS)	189
D5	Brömme, Werner (Grüne, B 90)	18
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	23
D7	Krause, Lutz (AfW)	37
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	12

E	ungültige Zweitstimmen	12
F	gültige Zweitstimmen	652

Zweitstimme

Stimmenanzahl

F1	SPD	243
F2	CDU	119
F3	PDS	175
F4	DVU	27
F5	GRÜNE/B 90	22
F6	FDP	15
F7	AfW	19
F8	AUB Brandenburg	1
F9	DKP	2
F10	GRAUE	3
F11	FAMILIE	11
F12	50 PLUS	7
F13	JA	2
F14	Offensive D	3
F15	BRB	3

Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler) 54,03%

Mensa

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1 370
A1	davon ohne Sperrvermerk	1 209
A2	davon mit Sperrvermerk	161
B	Wähler	778
B1	Wähler mit Wahlschein	0

C	ungültige Erststimmen	26
D	gültige Erststimmen	752
	Erststimme	<i>Stimmenanzahl</i>
D1	Fischer, Tina (SPD)	256
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	155
D3	Koch, Werner (PDS)	217
D5	Brömme, Werner (Grüne, B 90)	58
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	30
D7	Krause, Lutz (AfW)	30
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	6

E	ungültige Zweitstimmen	23
F	gültige Zweitstimmen	755

	Zweitstimme	<i>Stimmenanzahl</i>
F1	SPD	263
F2	CDU	141
F3	PDS	202
F4	DVU	19
F5	GRÜNE/B 90	63
F6	FDP	18
F7	AfW	13
F8	AUB-Brandenburg	1
F9	DKP	1
F10	GRAUE	13
F11	FAMILIE	13
F12	50 PLUS	4
F13	JA	1
F14	Offensive D	1
F15	BRB	2
	Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler)	56,79%

Realschule

A1+ A2	Wahlberechtigte insgesamt	1208
A1	davon ohne Sperrvermerk	1142
A2	davon mit Sperrvermerk	66
B	Wähler	489
B1	Wähler mit Wahrschein	0

C	ungültige Erststimmen	26
D	gültige Erststimmen	464

	Erststimme	<i>Stimmenanzahl</i>
D1	Fischer, Tina (SPD)	146
D2	Kolberg, Joachim (CDU)	81
D3	Koch, Werner (PDS)	166
D5	Brömme, Werner (Grüne, B90)	13
D6	Prinz Kretzulesco, Vlad Dracula (FDP)	20
D7	Krause, Lutz (AfW)	24
D14	Riwoldt, René (Offensive D)	13

E	ungültige Zweitstimmen	9
F	gültige Zweitstimmen	470

	Zweitstimme	<i>Stimmenanzahl</i>
F1	SPD	147
F2	CDU	73
F3	PDS	148
F4	DVU	33
F5	GRÜNE/B 90	17
F6	FDP	9
F7	AfW	13
F8	AUB-Brandenburg	
F9	DKP	2

F10	GRAUE	5
F11	FAMILIE	16
F12	50 PLUS	1
F13	JA	2
F14	Offensive D	2
F15	BRB	2

Wahlbeteiligung (Urnen-Wähler) 40%

Ergänzung zum Amtsblatt Nr. 5/2004 für die Gemeinde Wildau/ Amtlicher Teil

Am 22.06.2004 wurde durch die Gemeindevertretung ebenfalls folgender Beschluss gefasst:

G 07/64/04

Abberufung und Berufung von Gemeindevertretern und Abberufung eines sachkundigen Einwohners

Am 21.09.2004 wurden durch die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse gefasst:

G 08/65/04

Eintritt der Gemeinde Wildau als Gesellschafter in die BADC Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH

G 08/66/04

Beschluss über die Neufassung der Benutzungssatzung der Bibliothek der Gemeinde Wildau

G 08/69/04

Bildung der Einigungsstelle

Die Gemeindevertretung Wildau hat der Bildung der Einigungsstelle gem. § 71 PersVG Brandenburg für die verbleibende Amtszeit des Personalrates bis zum 05. Juni 2006 zugestimmt und die aufgeführten Mitglieder nebst Stellvertreter als Vertreter des Arbeitgebers Gemeinde Wildau in die Einigungsstelle berufen.

Mitglieder:

Frau Marianne Gieler Referentin (Recht) beim Komm. Arbeitgeber Verband

Frau Heike Köhler Abteilungsleiterin Allg. Verwaltung

Frau Ines Schulze Sachbearbeiterin Personalverwaltung

Stellvertreter:

Herr Otfried Barkowsky Beigeordneter

Frau Eleonore Lange Abteilungsleiterin Finanzverwaltung

Herr Bernd Struck Abteilungsleiter Sozialverwaltung

G 08/70/04

Bestätigung des unparteiischen Mitgliedes und dessen Stellvertreters der Einigungsstelle

Die Gemeindevertretung Wildau hat Herrn Rechtsanwalt Peter Stolle als Vorsitzenden und Herrn Rechtsanwalt Claus Geßner als Stellvertreter des Vorsitzenden der Einigungsstelle bestätigt.

G 08/71/04

Berufung des Beirates der Medizinischen Einrichtungs-GmbH Wildau

Die Mitglieder des Beirates der Gesundheitszentrum Wildau GmbH nehmen zugleich die Aufgabe als Mitglieder des Beirates der Medizinischen Einrichtungs-GmbH Wildau (MEG) wahr.

G 08/72/04

Zustimmung zur Veräußerung von Geschäftsanteilen des LDS an der Seniorenheim Wildau gGmbH zugunsten der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Dahme-Spreewald e.V.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen:
Dem Verkauf des Geschäftsanteils des Landkreises Dahme-Spreewald (LDS) an der Seniorenheim Wildau gGmbH (entsprechend dem Anteil am Stammkapital in Höhe von 33 1/3 Prozent) an die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Dahme-Spreewald e.V., wurde zugestimmt.

Die Gemeinde Wildau verzichtet auf ihr anteiliges Vorkaufsrecht (50%) an dem Geschäftsanteil des Landkreises Dahme-Spreewald. Der Bürgermeister als Gesellschaftervertreter der Gemeinde Wildau in der Seniorenheim Wildau gGmbH wird beauftragt, die dazu notwendigen Erklärungen abzugeben.

G 08/73/04

Verkauf von gemeindlichem Grund und Boden

G 08/74/04

Verkauf von gemeindlichem Grund und Boden

G 08/75/04

Verkauf von gemeindlichem Grund und Boden

G 08/76/04

Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Schwermaschinenbau-Gelände“

G 08/78/04

Bauprogramm für den Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges entlang der „Miersdorfer Straße“

G 08/79/04

Billigung des Entwurfs für ein Zwangsarbeiterdenkmal

G 08/82/04

Bestellung des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wildau und seiner Stellvertreter

Die Gemeindevertretung hat die Bestellung des Herrn Olaf Zdrankowski zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wildau sowie die Bestellung des Herrn Reinhard Albrecht und des Herrn Dietmar Albrecht zu Stellvertretern des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wildau rückwirkend zum 01.06.2004 beschlossen.

G 08/83/04

Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss

Die Gemeindevertretung Wildau hat beschlossen: Herr Wolfgang Hanzig, Ahornring 23, 15745 Wildau wird mit Wirkung vom 22.09.04 als sachkundiger Einwohner in den obigen Ausschuss berufen. Herr Wolfgang Hanzig tritt die Nachfolge für Frau Dietzel an, die mit Wirkung vom 05.06.2004 als Gemeindevertreterin berufen wurde.

G 08/84/04

Neubesetzung der Stelle des Leiters der Bauverwaltung

G 08/85/04

Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 116.896,08 Euro für Komplettsanierung „Dach Kita am Markt“

G 08/86/04

Besetzung von Sitzen in den Ausschüssen

1. Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss
2. Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung
3. Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Liegenschaften

Die Gemeindevertretung Wildau hat beschlossen:

Herr Sandro Zenker-Wandschneider, Sanddornweg 21, 15745 Wildau wird mit Wirkung vom 22.09.04 den Sitz in folgenden Ausschüssen übernehmen: Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss und Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung von Frau Odemar übernehmen. Herr Ingo Zühlke, Am Weiher 10, 15745 Wildau wird mit Wirkung vom 22.09.04 den Sitz im

Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Liegenschaften von Frau Odemar übernehmen.

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Wildau, den 22.09.2004

Dr. Uwe Malich

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Frau Karin Odemar [WFW] ist aus der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildau ausgeschieden. Durch die Wahlleiterin wurde nunmehr eine Ersatzperson (Herr Sandro Zenker-Wandschneider [WFW]) gemäß § 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes in die Gemeindevertretung berufen.

Die Gemeindevertretung besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Bürgermeister:	Herr Dr. Uwe Malich	(PDS)
Fraktionsvorsitzende:	Herr Wilfried Hoppe	(SPD)
	Herr Gert Müller	(PDS)
	Herr Winfried Schenk	(CDU)
	Herr Ulf-Ingo Zühlke	(WFW)
Gemeindevertreter:	Herr Gerd Richter	(SPD)
	Herr Dr. Manfred Sternagel	(SPD)
	Herr Manfred Stöpper	(SPD)
	Herr Lothar Werchan	(SPD)
	Herr Christian Ritter	(SPD)
	Frau Heidemarie Müller	(PDS)
	Herr Dr. Karl Richter	(PDS)
	Herr Dr. Peter Mittelstädt	(PDS)
	Herr Karl-Heinz Koch	(PDS)
	Frau Martina Dietzel	(PDS)
	Herr Siegfried Steckling	(CDU)
	Herr Helmut Pospieszny	(CDU)
	Herr Mark Scheiner	(CDU)
	Herr Sandro Zenker-Wandschneider	(WFW)

Wildau, 21.9.2004

Köhler

Wahlleiterin der Gemeinde Wildau

**Terminübersicht für Ausschüsse und Gemeindevertretersitzungen
Zeitraum: 27.09.2004–12.11.2004**

Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Donnerstag	30.09.2004	18.00 Uhr	Volkshaus

Ausschuss Bildung und Soziales

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Montag	27.09.2004	18.00 Uhr	vorrausichtlich in der Bibliothek

Planungs-, Wirtschafts- und Bauausschuss

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Dienstag	12.10.2004	18.30 Uhr	Volkshaus

Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Liegenschaften

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Montag	11.10.2004	18.00 Uhr	Volkshaus

Hauptausschuss

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Dienstag	19. 10. 2004	18.30 Uhr	Volkshaus

Gemeindevertretung

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Dienstag	02. 11. 2004	18.30 Uhr	Volkshaus

Änderungen vorbehalten.

Die jeweilige Tagesordnung der Ausschüsse und der Gemeindevertretersitzungen hängen in den Schaukästen aus bzw. im Internet auf der Homepage www.wildau.de.

Terminänderungen oder Ausfall von Ausschusssitzungen werden in den Schaukästen bzw. im Internet auf der Homepage www.wildau.de bekannt gemacht.

Die Wirtschaftsförderung und Allgemeine Verwaltung teilen mit:

„Ein lebens- und liebenswerteres Wildau – wer macht mit?“

Wir wollen Wildau noch lebens- und liebenswerter machen für alle, die hier wohnen oder noch wohnen werden oder uns auch nur besuchen und noch anziehender für Jene, die hier arbeiten oder Arbeitsplätze schaffen. Das Zauberwort hierfür heißt: „Stadtmarketing“. Was versteht man darunter? In Anlehnung an die Definition für Marketing: „Alle Aktivitäten, die ein Produkt zum Kunden bringen.“, vielleicht: „Alle Aktivitäten die das „Produkt“ Kommune, dem „Verbraucher“ Bürger/Investor/Besucher, näher bringen. Doch wie könnten diese Aktivitäten aussehen? Sicherlich so vielschichtig, wie es viele Schichten unter den Akteuren gibt. Wie bündelt man all diese Schichten/Interessengruppen? Man setzt sich gemeinsam an einen Tisch und versucht, das Optimale für jeden Einzelnen zu finden. Da das mit Sicherheit aber nicht gelingt, wird es im besten Falle einen Kompromiss geben, mit dem alle leben können, (was dann jedoch sehr wohl ein Optimum wäre – für alle Beteiligten.)

Doch nun der Vorrede genug. Wer hat Interesse, in einer noch zu bildenden Arbeitsgruppe „Stadtmarketing“ mitzuwirken? Gefragt sind Alle: Bürger, Vereine, Institutionen, Betriebe, Bildungseinrichtungen, ... Wie hieß es früher: „Wenn ich mal nicht weiter weiß – dann bilde ich, 'nen Arbeitskreis“. Diese Maxime stimmt jedoch nur teilweise, denn „wie weiter“, wüssten wir schon, aber ohne Ihre tätige Mithilfe ist es nur „die halbe Miete“. Wir könnten das „Wie“ einbringen und Sie das „Was“. Getreu dem Slogan: „Nur gemeinsam sind wir stark!“ In diesem Sinne bitten wir um reges Interesse. Meldungen können schriftlich zu meinen Händen oder zu Händen Frau Köhler oder per Telefon beim Unterzeichner unter (0 33 75) 5054 30 bzw. bei Frau Köhler unter (0 33 75) 5054 40 abgegeben werden. Wann wir uns dann das erste Mal treffen, wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Barkowsky
Beigeordneter

Bitte um Unterstützung der Jäger bei der Reduzierung des Schwarzwildbestandes

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gab sie eigentlich immer in Wildau, die Wildschweine, aber sie ließen sich kaum in den bewohnten Gebieten sehen und Menschen und Tiere haben friedlich nebeneinander gelebt. Seit etwa drei bis vier Jahren scheinen die Wildschweine aber immer mehr zu werden und sie sind dreister geworden, spazieren

zu allen Tages- und Nachtzeiten durch den Ort, wühlen Grünflächen und Gärten um, ärgern und ängstigen die Menschen.

Nach wie vor, aber besonders verstärkt seit Herbst 2002 sind die Jäger im Jagdbezirk Wildau/Zeuthen bemüht, den Schwarzwildbestand zu reduzieren. So wurden im Jahr 2002 im Jagdbezirk Wildau/Zeuthen 75 Wildschweine erlegt, im Jahr 2003 waren es ebenfalls 75 Stück und seit Anfang 2004 wurden bereits 58 Stück Schwarzwild geschossen; das heißt, in den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden insgesamt 208 Wildschweine zur Strecke gebracht!

Die Bejagung des Schwarzwildes erfolgt natürlich vorrangig im Rahmen der normalen Jagdausübung der berechtigten Jäger in den Jagdgebieten, aber wegen des zur Zeit stark erhöhten Schwarzwildbestandes zusätzlich auch in befriedeten Gebieten, wo eigentlich die Jagd nicht gestattet ist.

Für folgende befriedete Gebiete wurden aufgrund unseres Antrages durch die Untere Jagdbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald Ausnahmegenehmigungen für die berechtigten Jäger zum Abschuss von Schwarzwild und Raubwild (z.B. Füchse) erteilt:

- östlich der Birkenallee in Richtung Bahngelände zwischen Puschkinallee und Am Staatsforst,
- westlich der Birkenallee im Gebiet Heidekorso zwischen Südpromenade und Nordpromenade,
- nördlich der Wildbahn im Kurpark/Wildgarten zwischen Birkenallee und Pulverberg,
- östlich der Birkenallee in Richtung Bahngelände zwischen Pirschgang und Heideweg,
- nördlich der Wildbahn zwischen Fuchsbau und Veilchenweg,
- südlich der Wildbahn zwischen Amselsteg, Am Weiher und Im Röthegrund,
- Westhang im SMB-Gelände,
- östlich der Karl-Marx-Straße in Richtung Dahme zwischen Stichkanal und Schwarzem Weg,
- nördlich der Bergstraße zwischen Bahngelände und Eichstraße (ehemalige Gärtnerei).

Demnächst soll ein weiteres Sonderjagdgebiet bei der Unteren Jagdbehörde beantragt werden, es handelt sich dabei um ein Gebiet im Bereich Röthegrund II.

Unterstützen Sie bitte die Jäger bei ihrer Arbeit, indem Sie die jeweiligen Bereiche mit jagdlichen Einrichtungen meiden und diese vor allem nicht beschädigen oder sogar zerstören, wie es leider schon oft vorgekommen ist. Dadurch werden die Jäger bei der Erfüllung ihrer Aufgabe unnötig gehindert.

Außerdem ist es für den Erfolg der Bejagung des Schwarzwildes in den befriedeten Gebieten dienlich, wenn möglichst wenig Störungen für Jäger und Wild auftreten.

Deshalb bitten wir Sie – auch im Interesse Ihrer Sicherheit –, nach Anbruch der Dunkelheit die oben aufgeführten Bereiche, für die eine Ausnahmegenehmigung gilt, möglichst nicht mehr zu betreten oder zu befahren oder ansonsten helle Kleidungsstücke zu tragen.

Weiterhin können auch Sie mithelfen, die Wildschweine aus den Wohngebieten wieder zu vertreiben, indem den Tieren *Deckung und Nahrung in den Wohngebieten entzogen* werden. Das bedeutet, dass Eingänge und Toreinfahrten zu Grundstücken stets geschlossen gehalten werden sollten, dass defekte Zäune in Ordnung gebracht werden müssen, dass verwilderte Grundstücke wieder gepflegt werden, dass Komposthaufen nicht außerhalb von Grundstücken angelegt werden, dass Garten- und Hausabfälle nicht achtlos auf derzeit ungenutzte Grundstücke gekippt werden.

Bitte achten Sie auf diese Hinweise und helfen den Jägern und der Gemeindeverwaltung bei der Aufgabe, das Schwarzwild zu reduzieren und es wieder in die Bereiche zurückzudrängen, wo es in Ruhe leben kann und die Menschen nicht stört.

Die Ordnungsverwaltung

Dreckfleck des Monats

Kennt jemand die Herkunft dieser Auslegeware?



Teppich am westlichen Rand der Lauseberge

Hier vor dem Eingang zum Flächennaturdenkmal durfte sie jedenfalls nicht ausgelegt werden. Es handelt sich doch um 'Sperrmüll'. Dieser wird mit Abrufkarte des SBAZV sogar kostenlos abgeholt, wenn er am mitgeteilten Abholtermin vor dem Grundstück des Eigentümers bereit liegt. Hatte da etwa jemand die 0,45 € für's Porto nicht übrig? Oder wollte der Schmutzfink nur der öffentlichen Hand einen Auftrag verschaffen? Die öffentliche Hand ist jedenfalls dankbar für Hinweise, wer diese Ware ausgelegt haben könnte.

Ihre Ordnungsverwaltung

Vermeidung von illegalen Abfallentsorgungen

Sehr geehrte Pächter, Gartennutzer und sonstige Anlieger von öffentlichen und allgemeinen Grünflächen.

Besonders das Umfeld von Grünflächen und offener Landschaft wird in zunehmenden Maße verunreinigt.

Dabei fallen allerdings oft nur Schrott- und Sperrmüllberge besonders auf und werden angezeigt. Unter großen Anstrengungen der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt des Landkreises Dahme-Spreewald und dem Abfallzweckverband/SBAZV wurden Dreckecken auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt, da Verfahren (zum großen Teil gegen Unbekannt) selten zum gewünschten erzieherischen Erfolg führten. Einerseits war beim Verursacher 'nichts zu holen', andererseits standen Zeugen bei Bußgeldverfahren plötzlich nicht mehr zur Verfügung.

Mitbürger werfen der Verwaltung wiederholt vor, dass es in Wildau immer mehr Dreckecken gibt. Selbst beizutragen, dass es nicht mehr werden, fällt dabei leider den Wenigsten ein. Es gilt ansonsten das Prinzip: „Hauptsache, meine Parzelle ist sauber ... , was 20 bis 250 m weiter liegt, geht mich nichts an“. Kompostierung/Verwertung auf dem eigenen Grundstück kommt leider zu selten in Frage. Die Fahrt zur geordneten Deponie/Kompostieranlage wohl auch.

Dass das Orts- und Landschaftsbild durch abgeworfene kompostierbare Gartenabfälle unzulässig verunstaltet wird, schert die Wenigsten. Vorschlag: Bäumung von Grünabfällen; Abtransport zur Kompostieranlage der AHV-GmbH, Dorfau 15, Tel. (0 33 75) 50 15 03.

Sollten Sie das Müllproblem völlig anders sehen, wären wir Ihnen für Vorschläge sehr dankbar. Initiativen zum Beispiel an den Umwelttagen werden gern gesehen.

Wir hoffen, dass recht viele Bürger und Gäste diesen Aufruf aufmerksam lesen und wir gemeinsam unser Verhalten überdenken, um unsere öffentlichen Grünflächen und die Landschaft langfristig zu schützen und zu erhalten.

Mitarbeiter der Ordnungsverwaltung sowie naturschutzinteressierte Bürger werden künftig verstärkt Vergehen dieser Art dokumentarisch festhalten und der Öffentlichkeit über die 'Wildauer Rundschau' bekannt machen.

In drastischen Fällen (Gefahrenabwehr) werden Bäumungen/Rekultivierung durch die örtliche Ordnungsbehörde veranlasst und entstehende Kosten bei den Verursachern geltend gemacht. Dies gilt unabhängig eventueller Ordnungswidrigkeitenverfahren beim Umweltamt des Landkreises.

Wir bitten Sie um Verständnis, Aktivität und Unterstützung durch umweltgerechteres Verhalten.

*Ihre Ordnungsverwaltung,
Tel. (0 33 75) 50 54 58, 50 54 56, 50 54 51*

Bekanntmachungen des Fundbüros Stand 14.09.2004

1. Folgende Schlüsselbünde sind hier abgegeben worden:
 - 2 Schlüssel am Ring mit Karabiner und schwarzem Band „snowtopolis ...“ (22. 6., im Volkshaus Wildau);
 - 2 Schlüssel an 3 Ringen mit Karabiner und „Diddl“-Anhänger (23. 6., vor dem Volkshaus am Fahrradstellplatz);
 - 3 angerostete Sicherheitsschl. an 1 Ring (23. 6., am Spielplatz „Röthepfuhl“) und
 - 2 kleine Schlüssel am Ring mit Emblem-Anhänger „Toyota“ (23. 8., am Haus Karl-Marx-Str. 120);
 - 3 Sicherheitsschlüssel an 7 Ringen (26. 8., am Bolzplatz hinter der Realschule)
2. An Fund-Fahrrädern sind seit der letzten Bekanntmachung vom 13. 7. 2004 folgende sichergestellt worden:
 - dunkelblaues Dahmenfahrrad mit grauem Einkaufskorb (19. 7., in verlängerter Wagnerstr.);
 - orange-farbenes 26er Damenrad mit schwarzem Einkaufskorb (23. 7., TFH, am Haus 13);
 - grün-metallic-farbenes 26er Mifa-Damenrad (14. 8., an der Kleingartenkolonie „Am Alten Fährweg“);
 - schwarzes 28er Herrenrad mit 24 Gängen (16. 8., R.-Sorge-Str.);
 - cobalt-farbenes Damenrad (14. 8., Veilchenweg);
 - violett-farbenes 28er Damenrad (22. 8., Veilchenweg);
 - blaues 26er Herrenrad mit weißem Gepäckträger (23. 8., auf der Brachfläche nördlich der Freiheitstr.);
 - silberfarbenes Damen-Tourenfahrrad mit schwarzem Einkaufskorb (30. 8., zwischen Asternring und Veilchenweg);
 - grau/blau-metallic-farbenes MTB „Mountain“ (6. 9., Asternring 2)

3. Vom A 10-Center wurden am 27.7., 16.8. bzw. 8.9.2004 folgende Fundsachen entgegengenommen:
diverse getragene bzw. gerade gekaufte Kleidungsstücke für Kinder u. Erwachsene (z. T. in Einkaufstüten), Drogerie- und Papierartikel, 2 Armbanduhren, 10 Brillen, 4 Brillenetuis, 13 Kfz-Schlüssel- und andere -Bunde, 1 Kinder-Steckspiel, 1 Paar Badelatschen, 1 silber-farbenes Handy, 1 blauer Knirps, Einkaufsgutscheine, 1 Plüschmaus, 1 Fotoapparat, 1 Beutel mit asiatischen Soßen, 1blaue Kühltasche, 1 grau/schwarzer Rucksack, 1 Kinder-Schminktaste, 1 Inline-Skater-Set, 1 „X-MAS Katalog“, 1 blau/silber-farbenes Seil mit 2 Karabinern, 1 schwarzer Gürtel und 16 verschiedenartige Schmuckteile.
4. In der Realschule wurde seit dem 13. 6. 2004 ein weißes Cordhemd aufbewahrt; es wurde vermutlich von einem Mitglied des dortigen Wahlvorstandes liegen gelassen.

Hinweise:

1. Verzichtet der Finder auf das Recht zum Erwerb der jeweiligen Fundsache, so geht es auf die Gemeinde des Fundortes über. Für das Herausgabeverlangen der o. g. Fundsachen an rechtmäßige Eigentümer wird als letzte Frist der 18. 3. 2005 gesetzt. Anschließend unterliegen sie der freien Verwertung durch die Gemeinde Wildau.
2. Dutzende nicht abgeholte Schlüsselbunde aus den Jahren 2001 bis 2003 werden zum Ende dieses Jahres vernichtet.
3. Verlustanzeigen können auch per E-Mail an die Gemeinde Wildau gerichtet werden; bitte an ordnungsverwaltung@wildau.de. Die Verlustsache soll dabei möglichst genau beschrieben werden; wenn bekannt: einschließlich Verlustdatum und -ort. Bitte notieren Sie auch eine Telefonnummer. Ähnlich kann bei Fundsachen verfahren werden; Ausnahmen: Tiere (dazu erfolgten bereits Hinweise in der „Wildauer Rundschau“, Ausgabe 5/2004 vom 18. 8. 04).

Nachfragen zu den genannten Fundsachen bitte an die Ordnungsverwaltung, Karl-Marx-Str. 36, Zi. 39, Tel. (03375) 505458 richten.

i.A. Starke

Einwohnerstand 31.7.2004 = 9235

Zuzüge	93
Wegzüge	54
Geburten	5
Sterbefälle	10

Einwohnerstand 31.8.2004 = 9282

Die Differenz liegt in der nicht fristgemäßen An- und Abmeldung der Bürger begründet.

i.A. Schmidt / 15. 9. 04

Impressum:

Amtsblatt für die Gemeinde Wildau, gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Das Amtsblatt ist im Verwaltungsbüro der Gemeinde Wildau, Karl-Marx-Straße 36 erhältlich. Daneben kann es auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter eben genannter Adresse bezogen werden.

Auflage: 5630
 Redaktion: Gemeinde Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
 Verantwortlich für Herstellung, Verteilung und Anzeigen:
 Raku-Verlag, 15732 Eichwalde, Bahnhofstraße 75, wildauer-rundschau@raku-verlag.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften haften wir nicht.